

# Wer wird künftig die Kreisstadt sauberhalten?

## Noch lebt der Wirtschaftshof durch ABM

**Beeskow** Unsere Kreisstadt kann sich vor Besuchern sehen lassen. Dank vieler fleißiger Hände, die in privater Initiative ihre Grundstücke und auch Straßen sauberhalten, aber auch durch die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes der Stadt, die Tag für Tag im Einsatz sind. Doch hier liegt der Knackpunkt. Die meisten Beschäftigten im Wirtschaftshof sind ABM-Kräfte. Und die ABM-Maßnahmen laufen aus.

Allein 70 Papierkörbe müssen im Beeskower Stadtkern täglich geleert werden, etliche Kilometer Straße sind sauberzuhalten. Hinzu kommen 13,3 Hektar städtische Grünflächen, die bepflanzt, bewässert, gemäht und von Unrat freigehalten werden müssen. Vier Friedhöfe sind zu betreuen, ebenso ein Spielplatz, diverse Transportaufgaben für Schulen und Kitas durchzuführen. Und diese Aufzählung der Pflichten des Wirtschaftshofes ist lange nicht vollständig.

Gegenwärtig können diese Aufgaben recht gut gemeistert werden. Aber das nur, weil außer den fünf festangestellten Mitarbeitern 35 ABM-Kräfte tätig sind, „die sich

nicht, wie manchmal behauptet wird, an ihren Werkzeugen festhalten“, wie Katarina Schmidt von der Stadtverwaltung betont.

Nach und nach laufen die ABM-Maßnahmen aus. Die Stadt kann aber nicht alle Kräfte in Festanstellung übernehmen. Dies machten die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses auch deutlich. Ihre alternativen Vorschläge: Einige Pflegeaufgaben müssten den Bürgern übertragen, andere an Firmen der Region vergeben werden. Und auch darüber war man sich einig: Die Zahl der festangestellten Mitarbeiter wird aufgestockt, doch bestimmt nicht auf 20, wie von Katarina Schmidt als unbedingt nötig beziffert. Geprüft werden solle auch die Möglichkeit der Gründung eines Betriebes, der kostendeckend arbeitet und an dem die Stadt die Mehrheit hat.

Trotz allem sahen die Stadtverordneten die Gefahr, daß bestimmte Aufgaben liegenbleiben werden. Und die Sauberkeit wird auch für die Beeskower teurer. Ohne neue Gebühren wird man nicht auskommen.

OLAF GARDT